

Nicht verpassen: IMA & Märklintage 2011
16. – 18. September in Göppingen



3 Tage Eisenbahn-Highlights
Seminare, Führungen, VIP-Lounge –
alles exklusiv für Insider





6

Hohe Zeit für Modellbahnfreunde: Vom 16. bis 18. September treffen sich Gleichgesinnte zum Doppelfestival der Vorbilder, Modelle und Anlagen in Göppingen – die Messe IMA steht für Trends bei Fahrmaterial und Landschaftsbau, die Märklintage stiften Modellbahnspaß in allen Spurgößen.

Inhalt Ausgabe 04/2011

märklin INSIDER



Detail

- News: Frühlingsgewinnspiel – die Sieger / Umfrage – Clubmitglieder mögen ihre News / Zweimal BR 39 – die feinen Unterschiede 4 ▶
- Insider-Wegweiser: IMA plus Märklintage – alles über die Schauplätze und Veranstaltungen des Göppinger Modellbahner-Megaevents 6
- Werbemodelle: Schicke Jubiläums-, Bier- und Containerwagen 13



Szene

- Systematiker: Warum alle Märklin-Steuergeräte zusammen ein integriertes Ganzes bilden, erklärt Elektronikentwickler Klaus Schöllkopf 14 ▶
- Technikfans: Das Faible für Elektronik vereint den Wiener Insider-Stammtisch – natürlich kommt auch der Fahrspaß nicht zu kurz 18



Service

- Übersicht: Alle Insider-Stammtische auf einen Blick 21
- Veranstaltungen: Die Digital-Infotage im August und September 22
- Kooperationspartner: Der Fuhrpark des Bahnmuseums in Schwechat ist sehenswert – der Eintritt für Clubmitglieder billiger 23 ▶
- Editorial/Impressum 3



In der Club-Aussendung 04/2011 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider-News 04/2011, Märklin Magazin 04/2011.



Innovationstreiber: Das Systemkonzept des Hauses Märklin bindet weitere moderne Steuerungsgeräte ein.



Diskutieren, Fachsimpeln, Helfen: Der Insider-Stammtisch Wien glänzt mit Expertise bei der Decoderprogrammierung – und mit der typischen Freundlichkeit der Modellbahner.

Ihre Servicenummern

Kundenbetreuung

Clubhotline:

Telefonisch Montag–Freitag
von 10.00–18.30 Uhr
Telefon: +49 (0) 71 61/6 08-2 13 • Fax: -3 08
E-Mail: insider-club@maerklin.com

Fragen zur Technik, zu Reparaturen und Ersatzteilen / Reklamationen:

Telefonisch Montag–Freitag
von 10.00–18.30 Uhr
Telefon **Inland**: 0 90 01/6 08-2 22 (49 Cent
pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
Mobiltarife abweichend)
Telefon **Ausland**: +49 (0) 71 61/6 08-2 22
Fax: +49 (0) 71 61/6 08-2 25
E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.de
club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue
Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir
Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag
bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe Insider,

wir nähern uns dem absoluten Höhepunkt des Modellbahnjahrs 2011 – vom 16. bis 18. September versammeln die Messe IMA und die Märklintage die gesamte Modellbahnerszene in Göppingen. In den aktuellen Clubnews erfahren Sie schon jetzt alles über die Locations, Veranstaltungen und die besonderen Angebote zum Megaevent speziell für Clubmitglieder. Und wir greifen auch gleich eine technische Innovation zur IMA auf: Die „Märklin Mobile Station“ App wird nämlich ab September auch Apples Tablet-PC in eine mobile Fernsteuerung verwandeln. Das Thema vertiefen wir hintergründig mit einem Bericht über das Integrationskonzept der Elektronikentwicklung für Steuergeräte aller Art. Eine große Freude ist es uns, den Wiener Insider-Stammtisch vorzustellen – eine von Ingenieursgeist beseelte Truppe, die sich mit Lokdecodern und der Central Station bestens auskennt. Und im Serviceteil präsentieren wir – neben dem Überblick über die anstehenden Veranstaltungstermine – zwei neue Kooperationspartner: Das Eisenbahnmuseum Schwechat lockt mit Vorbildgeschichte, die Eisenbahnwelten im Kurort Rathen mit Gartenbahnanlage und Naherholung. Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht



Ihr Insider-Clubteam

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin-Kundenclubs

Silvia Römpp (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Lars Harnisch, Rochus Rademacher, Lorelei Wiegand

Gestaltung

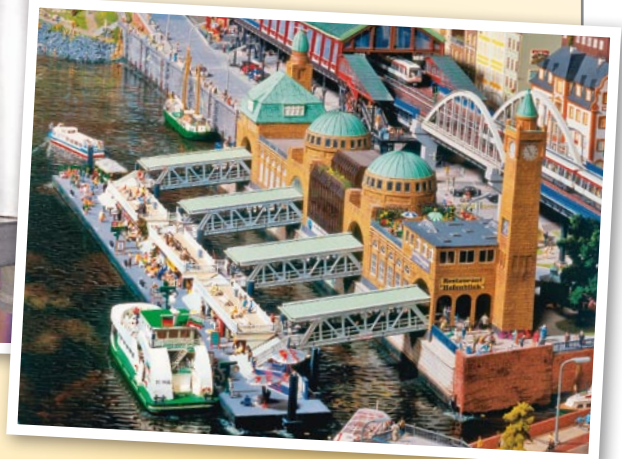
Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.
Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 173423 – 04 2011 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Die Gewinner stehen fest

Mehrere Hundert Clubmitglieder konnten unsere Gewinnspielfrage in der Ausgabe 02/2011 richtig beantworten. Ausgelost wurden folgende Mitglieder: Norbert Szczepaniak, 46049 Oberhausen, und Hans-Gerd Hantke, 51061 Köln, erhalten jeweils zwei Eintrittskarten für das Miniatur Wunderland in Hamburg, inkl. Backstageführung. Lukas Ott, 63110 Rodgau, und Klaus Drumm, 66869 Ruthweiler, bekommen jeweils zwei Eintrittskarten für das Musical „Starlight Express“ in Bochum. Und Konrad Puchner, 2650 Payerbach (Österreich), gewinnt ein Familientagesticket für die Bavaria Filmstudios samt Filmstadtführung. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

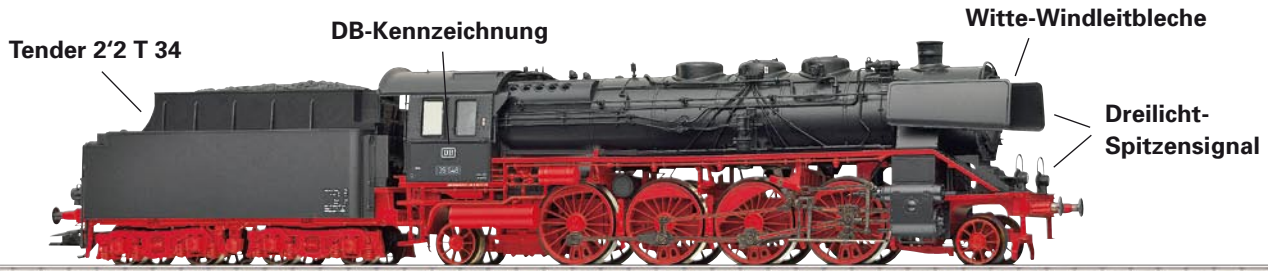
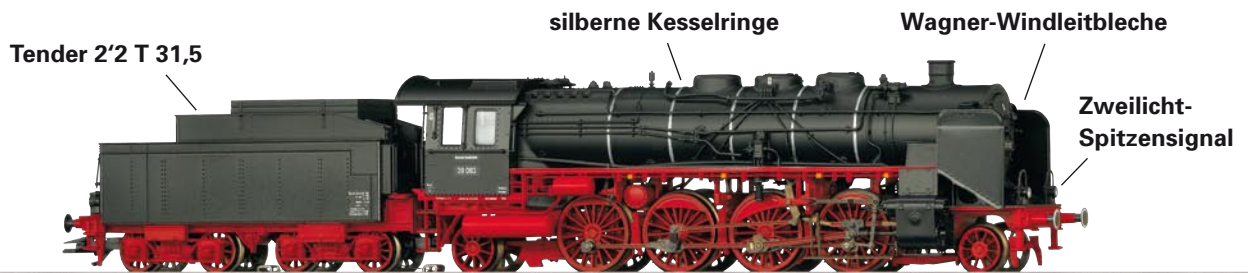
Die Gewinnspielfrage in unserem Frühlingsgewinnspiel lautete: Bei wie vielen Kooperationspartnern können Clubmitglieder im In- und Ausland besondere Angebote und Rabatte nutzen? Die richtige Antwort ist 84.

Umfrage: Clubleistungen

Clubmitglieder lesen gerne ihre News

Um Clubmitgliedern immer den bestmöglichen Service anzubieten, stellen wir in regelmäßigen Abständen Fragen zu Clubleistungen. Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage sind nun ausgewertet und mehr als 20 Prozent der Clubmitglieder haben daran teilgenommen. Wir danken allen für die Mithilfe und die tolle Resonanz. Unsere Clubleistungen werden von den Mitgliedern überwiegend mit „gut“ beziehungsweise „sehr gut“ beurteilt. Die besten Werte haben das Märklin Magazin und die Clubnews erhalten – beide werden besonders gerne von den Modellbahnern gelesen. Aber auch der Jahreswagen, die Auswahl der Clubmodelle und die Jahreskataloge sind laut Umfrageergebnisse top. Mehr als 21 Prozent der Mitglieder halten schon seit Gründung ihrem Club die Treue, rund ein Drittel sind bereits seit mehr als zehn Jahren Clubmitglieder. Knapp die Hälfte aller Befragten gibt im Jahr mehr als 1.000 Euro für das Hobby aus.

Clubservice, der überzeugt: Das Märklin Magazin, die Clubnews und Clubmodelle sind laut Umfrage für Märklin-Insider top.

BR 39 (Betriebszustand um 1964): Insider-Modell 2009**BR 39 (Art. 39393, Betriebszustand 1955)**

Konstruktive Merkmale: Das Insider-Modell 2009 (oben, Art. 39390) verfügt im Gegensatz zum neuen Sommermodell der BR 39 (unten, Art. 39393) über die schlanken Witte-Windleitbleche, einen größeren Tender und ein Dreilicht-Spitzensignal. Die Führerhauswand trägt das Emblem der Deutschen Bahn (DB).

Clubmodell und Sommerneuheit: BR 39

Der feine Unterschied

Sie ist die letzte in Preußen entwickelte Personenzuglok der Epoche III: die BR 39.0-2. Zum Insider-Modell der Epoche III b von 2009 stößt nun eine BR 39 der Epoche III a hinzu.

Ob vor schweren Schnellzügen oder vor Personenwagen, die BR 39 wurde vor allem in den Mittelgebirgen eingesetzt. Die Dampflok der Gattung P 10 gehörte zur Preußischen Staatseisenbahn und zählte mit ihrem Dreizylinder-Triebwerk zu den stärksten Personenzugloks der Deutschen Länderbahnen. Bis 1927 wurden insgesamt 260 Maschinen dieser Baureihe hergestellt. Die Ingenieure wollten stets die Leistung vor allem bei Steigungen im Gebirge erhöhen. Als besonders effektiv erwies sich ab 1954 der Umbau der Windleitbleche von Friedrich Witte bei der Lok 39 119 – sie erhöhten die Zufuhr an Verbrennungsluft und steigerten die Kesselleistung um 42 Prozent. Das Insider-Modell von 2009 ist eben dieser Vorbildlok mit dem Betriebszustand um 1964 nachempfunden und zeigt die Charakteristika der hohen Zeit der Epoche III b mit der neuen Signalordnung und dem DB-Zeichen. Märklin würdigt in diesem Sommer erneut die BR 39: Die Lok im Bauzustand um 1955 (Epoche III a) kennzeichnen die mächtigen Wagner-Windleitbleche, der Schlepptender der Bauart 2'2 T 31,5, fünf silberne Kesselringe und ein Zweilicht-Spitzensignal.



Eine Lok, zwei Varianten: Von der beeindruckenden BR 39 hat Märklin gleich zwei Betriebszustände in Modelle gegossen.



Werfthalle am Stauferpark Göppingen

↑ zum Dr.-Herbert-König-Platz ↑



IMA 2011: Alle sind da – die renommierten Modellbahn- und Zubehörhersteller decken die Trends ab, Anlagenbauer buhlen mit Kunstwerken vom Feinsten um Anerkennung.



Märklintage 2011: Vorbilder, Modell-Show und Networking – selbst kleine Gäste haben Spaß, etwa beim Wagenbedrucken.



Perfekte Synergie: IMA und Märklintage

Drei Tage lang Faszination

Sehen, staunen, Spaß erleben: Die Kombination von IMA und Märklintagen 2011 steht für Modellbautrends, Fachsimpeln und jede Menge Dampf.

Drei Tage Eisenbahnerlebnis pur: Vom 16. bis 18. September zieht Göppingen Eisenbahnfreunde aus aller Welt zum größten Szenenevent des Jahres an – schließlich deckt die Verschränkung von Internationaler Modellbahn-Ausstellung (IMA) und der Märklintage die Nenngrößen vom Vorbild bis zur kleinsten Modellspur ab. Und natürlich ist das Doppelereignis auch ein Magnet für Märklinisten – vor allem Insider setzen Glanzpunkte bei der Modellbahnfeier mit Vorträgen, Seminaren und Workshops für ihresgleichen. Mit einer exklusiven Anlaufstelle für Clubmitglieder erleichtert Märklin das Zusammenfinden – und das ruhige Wirkenlassen der bunten Ein-

drücke. Besonderer Leckerbissen: Am Samstag, dem 17. September, findet von 17 bis 19 Uhr ein großes Clubtreffen im VIP-Bereich statt, an dem die Geschäftsleitung, Produktmanager, Seminar- und Vertriebsleiter aus dem Hause Märklin teilnehmen. Auf einer Fläche von 38.000 m² locken in Göppingen Sonderausstellungen, neueste Modellbahntechnik und Vorbilder. Der Buspendelverkehr zwischen den vier Locations ist im Eintrittspreis enthalten. Das Herz der IMA schlägt in der Werfthalle und den Messezelten am Staufferpark. Und mit Bastelstationen, Musikprogramm, Kinderparcours und Leckereien kommt die ganze Familie auf ihre Kosten.



Club-
mitglieder-
Treff

Halle 1.C04
Modellbau Luft
Deko



VIP- und Insider-Treff im Stauferpark: Halle 1 B05



Clubservice auf einen Blick

Clubmitglieder werden hofiert: Am Stauferpark Göppingen (siehe Lageplan Seite 6) verkürzen zwei Extrakassen messeübliche Wartezeiten. Gegen Vorlage der Clubkarte reduziert sich der Preis für die Tageskarte – bei Erwachsenen von zehn auf acht Euro, beim 1.FC Märklin von fünf auf drei Euro. Als Extrabonbon für Insider serviert Märklin den freien Eintritt in den exklusiven Clubbereich mit VIP-Lounge auf dem Märklin-Stand in Halle 1 (B05). Hier sind die Premiumkunden unter sich – Stammtische und Vereine veranstalten kostenlose Seminare und Workshops, hier diskutieren Clubmitglieder mit Experten und Märklin-Mitarbeitern über aktuelle Modelle. Oder sie sammeln Kraft für Exkursionen zu den vier Locations und blättern entspannt in den Clubnews sowie im Märklin Magazin.

Nicht vergessen: Clubmitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer Clubkarte Rabatt auf den Eintrittspreis und dürfen in den exklusiven Clubbereich.



Das Besondere erleben:
Clubmitglieder treffen sich zur IMA in Göppingen.

Highlights für Clubmitglieder

Insider begegnen sich in der Lounge

Anlaufstelle für Clubmitglieder ist die ausschließlich ihnen vorbehaltene Lounge in der Werfthalle am Stauferpark. Ob Verschnaufpause, exklusive Seminare, Expertengespräche oder Treff mit Gleichgesinnten – die Lounge ist der Ort dafür.

„Wir organisieren gerade in Koordination mit dem Haus Märklin kostenlose Seminare, Workshops und spannende Vorträge für alle Clubmitglieder, die dann im Clubbereich in der Werfthalle stattfinden“, berichtet Horst Boßler, Sprecher des MIST 72, von den laufenden Vorbereitungen. Steht das Programm, so sind Anmeldungen erforderlich – ein Besuch auf den Clubseiten

Drei Gewinnchancen für Clubmitglieder

Besondere Angebote für Clubmitglieder

unter <http://club.maerklin.de> lohnt sich also im Vorfeld, auch aktive Stammtische werden informieren (www.mist72.de).

Für 50 Clubmitglieder beginnt das Megaereignis IMA plus Märklintage am 16. September mit einem Besuch der „heiligen Hallen“: Die Bewerbung für eine exklusive Werkführung ist angelaufen (Details siehe Kasten rechts), ebenso die Bewerbung, das Insider-Modell 2011 in H0 auf der IMA überreicht zu bekommen. Im Clubbereich legen Mitglieder auch ihre Verschnaufpause bei einem Erfrischungsgetränk ein – und erhalten ein kleines Messepräsen als Erinnerung. Die Infoecke ist dem Schwatzen und Klönen unter Experten über neueste Produkte und Trends vorbehalten – Modellbahner tauschen sich mit Modellbahner aus.

Besonderes Highlight: Während der Märklintage findet ein großes Clubtreffen statt. Unter dem Motto „Get-together“ kommen am Samstag, dem 17. September, um 17 Uhr im VIP-Bereich 100 Clubmitglieder zu einer lockeren Gesprächsrunde mit der Geschäftsleitung, den Produktmanagern, Bereichsleitern der Fertigung und Entwicklung, aus Vertrieb und Marketing sowie den Seminarleitern aus dem Hause Märklin zusammen. Für diese exklusive Veranstaltung können sich alle Clubmitglieder sowohl online als auch schriftlich bewerben (siehe Kasten rechts).

Wichtiger Tipp: Infos zur IMA und zu den Märklintagen sowie zu den laufend aktualisierten Programmpunkten gibt es im Internet unter: www.maerklin.de



Experten unter sich: Im Clubbereich können Insider eine Verschnaufpause einlegen, sich über Erlebtes austauschen oder an Seminaren teilnehmen.

Erstmalig: Ihr Insider-Modell „ab Werk“

Clubmitgliedern bieten wir die Gelegenheit, ihr beim Händler bereits bestelltes Insider-Modell 2011 in H0 (Art. 37040) auf der IMA in Empfang zu nehmen. Zur Bewerbung für die Exklusivauslieferung melden sich Insider auf der Clubseite an oder schriftlich mit dem **Stichwort „Insider-Modell 2011“**. Die ausgelosten 15 Gewinner werden rechtzeitig benachrichtigt. Voraussetzung für die Abholung der Lok ist, dass Sie den Kaufpreis (UVP) der BR 50.40 auf der IMA entrichten (bar oder per EC-Karte). Anzugeben sind auch die Daten des jeweiligen MHI-Händlers, bei dem das Modell bestellt wurde. Sollten Sie zu den 15 ausgelosten Clubmitgliedern gehören, regeln wir für Sie die Formalitäten mit Ihrem Händler. Sie erhalten von uns eine Quittung über die geleistete Zahlung. Bitte beachten Sie, dass wir dieses Angebot ausschließlich Clubmitgliedern machen können, die ihren Bestellschein bei einem Händler in Deutschland abgegeben haben.

Exklusiv: Werkführung

Das Märklin-Werk zählt nicht zu den vier Locations des Modellbahner-Großtreffens – doch 50 Clubmitglieder dürfen an einer exklusiven Führung im Werk teilnehmen. Für diese Führung können sich Mitglieder ebenfalls schriftlich oder per Mail mit dem **Stichwort „Werkführung“** bewerben.



Highlight: Clubtreff „Get-together“

100 Clubmitglieder können an einem exklusiven Stammtisch während der Märklintage teilnehmen. Am Samstag, 17. September, findet ab 17 Uhr unter dem Motto „Get-together“ im VIP-Bereich ein großes Clubtreffen statt. Als Mitglied können Sie sich für die Teilnahme am „Get-together“ online oder schriftlich mit dem **Stichwort „Clubtreff“** bewerben. Die 100 Teilnehmer erhalten ein Bestätigungsschreiben per Post/E-Mail, das sie bitte zur Veranstaltung mitbringen sollten, da dieses als Eintrittskarte fungiert.

Das Prozedere: auf der Internetseite <http://club.maerklin.de> einloggen und unter der Rubrik „Gewinnspiel“ mitmachen oder eine Postkarte mit dem entsprechenden Stichwort an Märklin schicken (Adresse: Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Märklin Kundenclubs, Postfach 960, 73009 Göppingen). **Teilnahmeschluss ist der 31. August 2011.** Wenn Sie sich schriftlich bewerben, geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Clubmitgliedsnummer an. Für die Abholung des Clubmodells benötigen wir die Daten des MHI-Händlers. Die Gewinner werden von uns schriftlich oder per Mail benachrichtigt. Wir wünschen allen bei der Verlosung viel Glück!

Die vier Locations des Modellbahnerfests:

Bahnhof

Ausnahmезustand am Göppinger Bahnhof: Hier begegnen Modellbahner an fünf Gleisen historischen Lokomotiven wie der frisch renovierten 01 150, dem beliebten roten Schienenbus oder Hochgeschwindigkeits-Fahrzeugen wie dem eleganten ICE – Märklin trommelt ein repräsentatives Spektrum von Vorbildern zusammen. Ob Fotoshooting, Detailstudien am Vorbild oder das Mitverfolgen der technischen Betreuung der Dampfloks – Eisenbahnfans sollten am Bahnhof etwas mehr Zeit einplanen. Auch ein Plaudern mit Lokführern lohnt sich – viele sind Modellbahner, einige auch Stammtisch-Mitglieder. Für vorbildinteressierte Märklinisten lohnenswert sind natürlich auch die Führerstandsmitfahrten. Ein Gleis ist reserviert für den Schienenbus – er pendelt an allen drei Tagen vom Bahnhof zum Leonhard-Weiss-Areal. Also bitte einsteigen!



Das Besondere erleben:
Bei Führerstandsmitfahrten schauen Eisenbahnfans Lokführer und Heizer bei ihrer verantwortungsvollen und schweißtreibenden Arbeit zu.



Stauferpark

Messetrubel und VIP-Lounge: Auf dem Gelände der Internationalen Modellbahn-Ausstellung (IMA) am Stauferpark hat das Haus Märklin in der Halle 1 (B05) den Clubbereich mit der exklusiven VIP-Lounge für Clubmitglieder angesiedelt (siehe Seite 8). Das Messegesehen in der Werfthalle und den Erlebniszelten bestimmen die Hersteller von Modellbahntechnik und Zubehör – aber auch Vereine mit ihren Anlagen. Als Premiere in Süddeutschland findet eine Z-Convention statt, H0-Fans finden Bauideen bei den Märklin Messeanlagen oder bei Clubmitgliedern: Eng verbunden mit dem Märklin-Insider-Stammtisch MIST4 (www.mist4.de) ist der Reviermodule e. V., der mit einem 17 m langen Ausschnitt seiner Modulanlage vertreten ist – Kohle, Erz und Stahl von Experten in Szene gesetzt (siehe Seite 12). Insgesamt verteilen sich rund 20 außergewöhnliche Anlagen in allen Baugrößen über das ausgedehnte Messegelände.



Staunen im Stauferpark: Das IMA-Geschehen prägen ausgeklügelte Anlagen, neueste Modellbautrends, Modelle und Zubehör.

Was Clubmitglieder unbedingt sehen sollten



» Tipps für Insider

Leonhard Weiss



Hart am Vorbild: Gleisbau und Lokwartung auf dem Leonhard-Weiss-Areal.

Einblicke in den Eisenbahnalltag: Auf dem Werkgelände des Gleisbauspezialisten Leonhard Weiss (LW) lernen Besucher, wie Gleise verlegt und Räder gewechselt werden – die Fahrzeuggrube sorgt für eine neue Lokperspektive. Als Highlight für Dampflokfans ist die Sächsische IK Nr. 54 bei LW zu Gast – für Gartenbahner hat die Schmalspurlok eine besondere Bedeutung: Sie entsteht gerade als LGB-Top-Modell im Märklin-Werk in Győr. Austauschmöglichkeit mit Märklinisten bietet die Karwendelbahn-Anlage des MIST 7.

Erlebnisswelt

Erlebnisse in der Erlebnisswelt: Sonderausstellungen für alle Spurgrößen, Modellbahngeschichte und Oldtimer-Show – die Märklin Erlebnisswelt bietet Unterhaltung vom Feinsten. Selbst auf dem Außen-gelände darf gestaunt werden: Hier präsentiert die Göppinger Feuerwehr ihre historischen Fahrzeuge. Auch den kleinen Eisenbahnfans bietet das Haus Märklin Vergnügliches: Spezielle Kinderanimati-onen mit Spielen, Musik und Bastelgarten sorgen für jede Menge Abwechslung. Attraktion für Klein und Groß: die mobile Modellbahnleherschau Fricken-schmidt.



Modellbahnparadies: Die Märklin Erlebnisswelt lockt mit spannender Eisenbahngeschichte und sehenswerten Modellbahnanlagen.



Karwendelgebirge und Ruhrpott in Göppingen

Kunstfertige Märklinisten

Mit beeindruckenden Anlagen zeigen Clubmitglieder auf dem Großereignis IMA/Märklin-Tagge – Gespräche und Kontaktaufnahme sind ausdrücklich erwünscht. Und natürlich geben die Köpfer auch Tipps über Baumaterial, Anlagen- und Modultechnik.

Der Märklin-Insider-Stammtisch Stuttgart (MIST7) baut seine inzwischen gut 30 m lange Modulanlage bei der Gleisbaufirma Leonhard Weiss auf. „Wir zeigen im H0-Maßstab die Karwendel-Bahn von Garmisch-Partenkirchen nach Innsbruck“, berichtet Mark Kaipl, einer der führenden Köpfe von MIST7. „Und wir wollen an einem Modul in Entstehungsphase zeigen, was beim Bauen zu beachten ist und wie sich Transportfähigkeit sicherstellen lässt“, erläutert MIST7-Mitgründer Uwe Grass. Das Revier bringt der eng mit dem MIST4 verschwägte Reviermodule e.V. mit – passend zum Märklin-Jahresthema „Vom Erz zum Stahl“. 17 m lang ist der Ausschnitt aus der großen Revieranlage. „Neben einem Binnenhafen mit Tanklager,

Unterwegs auf der Karwendelbahn: Die Modulanlage des Stuttgarter MIST7 bildet mit inzwischen 27 Modulen die Strecke von Garmisch-Partenkirchen nach Innsbruck nach.

Ruhrgebiet in Reinkultur: 17 m lang ist der Ausschnitt aus der umfangreichen Revieranlage, der vom Verein Reviermodule aus Essen in das Messezelt A (A08) nach Göppingen verfrachtet wird. Foto: Reviermodule e.V.

Erz- und Kohleumschlag sowie einer ausgedehnten Industrielandschaft mit Zeche und Kokerei kommen auch die Züge nicht zu kurz“, erklärt Dirk Möller, Leitungsmitglied der „Remos“. Ein besonderes Highlight sei „die Tag-Nacht-Beleuchtung, die das Revier immer wieder in neuer Facette zeigt“.

Text: L. Wiegand, RR/Fotos: CD, Udo Dreesmann, LH, DK, PW



Foto: MIST7

Werbemodelle Juni & Juli 2011

HO



4424.035 „Licher Bier“
Bastler Zentrale Lonthoff-Gießen, Neustadt 28,
35390 Gießen, Tel.: + 49 (0) 6 41/7 27 55,
www.bastlerzentrale-giessen.de



94363 „Steiff“
Einheitswagen in Holzkiste mit Sonderedition
Steiff-Bär, erhältlich über den Fachhandel



4890.126 „Maelkevojn“
Tog & Tekno, Boulevarden 42, 9000 Aalborg,
Dänemark, info@togogtekno.dk, www.togogtekno.dk



4415.536 (1949)



94361 „Louis Pujol“
Diverse Fachhändler in der Schweiz, Frankreich,
Italien und Andorra



4415.537 (1961)



4415.538 (1997)
„100 Jahre Noch“
Noch GmbH & Co. KG, 88239 Wangen im Allgäu,
bezogen werden können die Modelle über
www.noch.de

Z



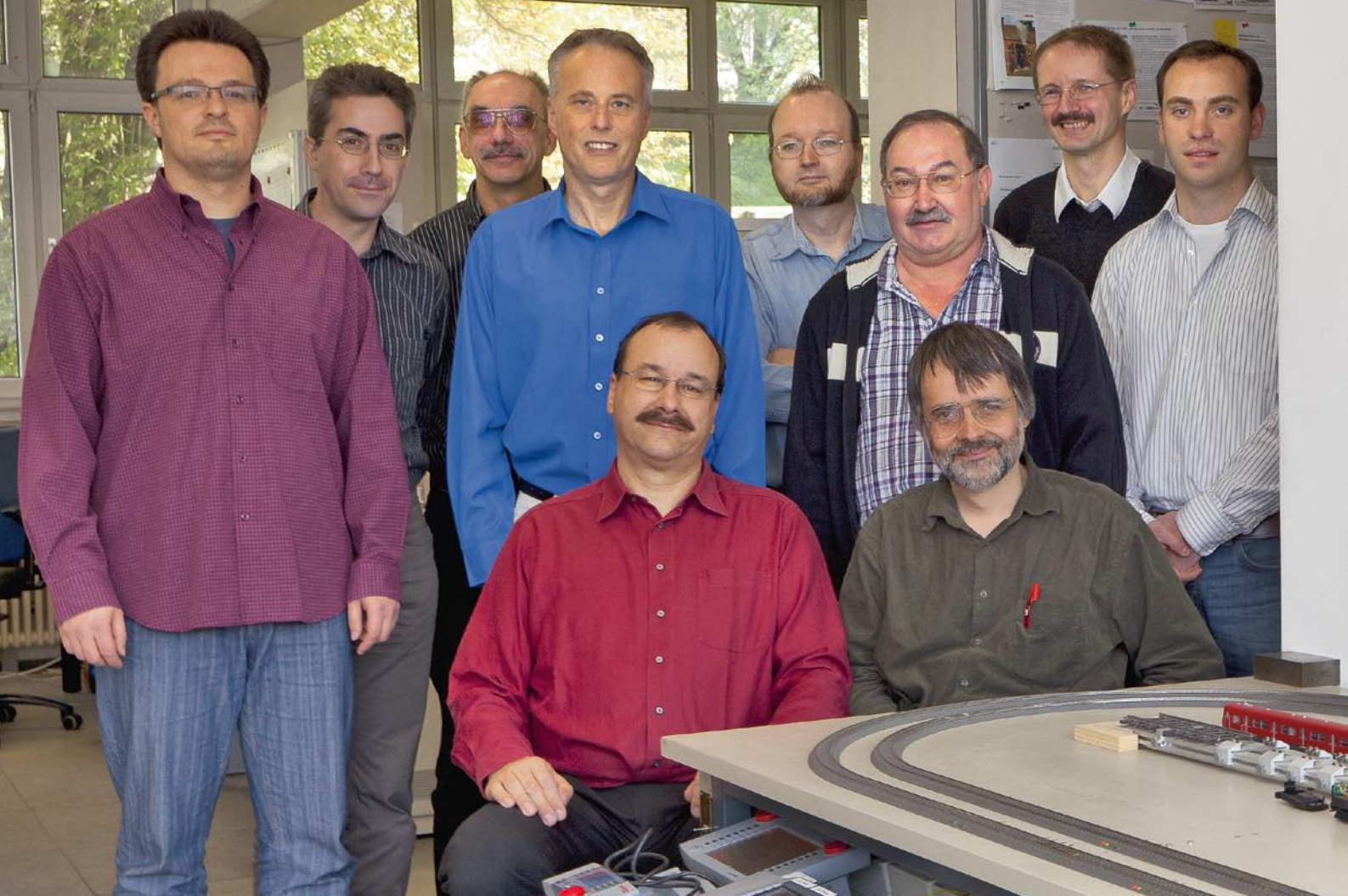
8600.154 „100 Jahre Noch“
Noch GmbH & Co. KG, 88239 Wangen im Allgäu,
bezogen werden können die Modelle über
www.noch.de



8617.137 „Tiek“*
C. Tiek GmbH, 49733 Haren/Lindloh

Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (Letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen, die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.



Architekten der Digital-Welt: Die Elektronikentwickler des Hauses Märklin um Klaus Schöllkopf (sitzend, rotes Hemd) wahren technisch und konzeptionell den Überblick über Steuertechnik und Modellfunktionen – und setzen Marksteine des Fortschritts.

Elektronikentwicklung/Folge 2: Konzeption der Steuerung

Integratoren mit System

Drahtlose Fernsteuerung: Auch die elegante Märklin-App hängt am Integrationswunder – der Central Station.

Kompatibilität, Bedienbarkeit, Funktionsbreite – das sind die ehernen Grundsätze der Elektronikentwicklung im Hause Märklin. Eine Kernkompetenz: Ob Lok-, eingebettete Elektronik oder Steuergerät – alles muss in ein Gesamtsystem passen. Und zwar produktlinienübergreifend inklusive der Trends von morgen.



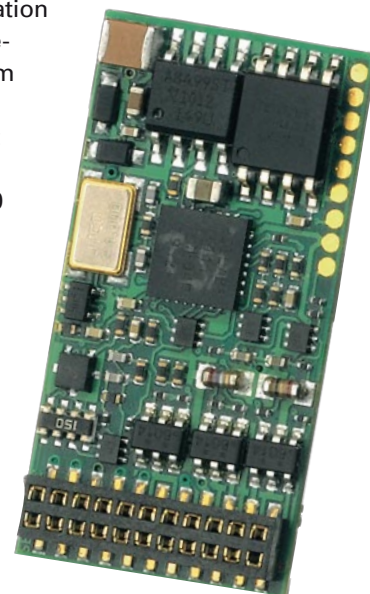
„Die Kernaufgabe der Elektronikentwicklung ist die Systemkonzeption – wir garantieren das Zusammenspiel der Steuergeräte und die Kommunikation mit den Modellen“, erklärt Klaus Schöllkopf, Leiter der Elektronikentwicklung. „Kompatibilität ist dabei ein herausragendes Designkriterium – wir legen Wert auf Investitionssicherheit für die Modellbahner.“ Die Systematik und damit der Bestandsschutz reichen fast 40 Jahre zurück bis zum einfachen mechanischen Relais für die Fahrrichtungsumschaltung. „Die Central Station ist nun der Kopf des Systems, der Märklin-Bus für die Kommunikation das Rückgrat“, nennt Schöllkopf die beiden zen-

tralen Technologien für die Einbindung der gesamten GeräteeWelt – seien es 6021-Control Units, Boosters, Mobile Stations oder Central Stations. „Der Mehrgerätebetrieb ist eines unserer Alleinstellungsmerkmale“, betont der Diplom-Ingenieur. Für große Ausbaustufen von Modellbahnanlagen, unübersichtliche L-Formen oder Fahrvergnügen zu mehreren kooperieren auch zwei Central Stations – das Konzept sieht problemlose Überfahrten vor, die Steuergeräte arbeiten im Gleichtakt.

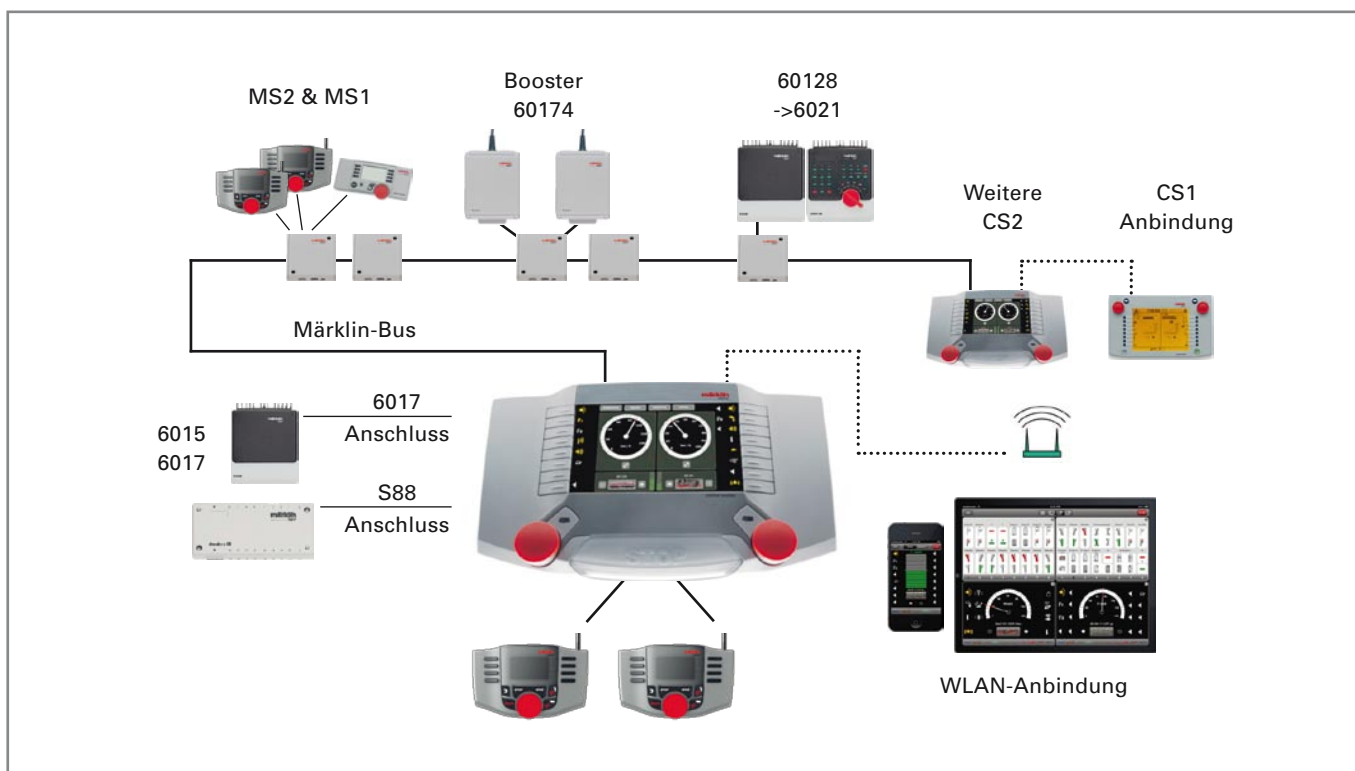
Chips bestimmen den Lebenszyklus

„Die Central Station wird in einem permanenten Entwicklungsprozess dem technischen Fortschritt angepasst“, erläutert Schöllkopf. So haben Bauelemente wie der starke ARM-Prozessor einen Lebenszyklus – läuft dieser aus, kommt der Nachfolgeprozessor zum Zuge. Nach rund fünf Jahren muss deshalb die fertigungstechnische Grundlage einer Central Station-Generation geändert werden – der typische Lebenstakt von Hightech-Systemen. Für Schöllkopf ein sinnvoller Prozess: Ein lebendes Produkt sei doch besser als ein System, das nach zehn Jahren vom Markt genommen werden müsse.

Das Weiterleben verdankt die Central Station der Tatsache, dass sie mit einem ausgewachsenen Profi-Standardbetriebssystem arbeitet. „Wir setzen ein vollwertiges PC-Linux ein – also ein offenes und damit erweiterbares System“, so der Elektronikchef. Auf dieser Basis wurde seit 2010 mit dem Infobrowser die Webintegration vollzogen – per Webbrowser lassen sich rudimentäre Informationen aus dem Gerät abziehen. Dann wurde die Automatisierung des Fahrbetriebs ausgebaut und schließlich die drahtlose Fernsteuerung per Märklin-App über die WLAN-Standardschnittstelle bewerkstelligt. Künftig werden mobile Endgeräte dann auch das Steuern der Automatik erlauben. Der zweite Garant für die Kompatibilität ist neben dem Integrationswunder Central Station die Kommunikationstechnik mit dem Märklin-Bus, der unbemerkt Vorfahrtsregeln etabliert. Basis ist der industrieeübliche CAN-Bus (Controller Area Network) – er transportiert Steuerbefehle in Zehntelsekunden, sodass die Protokolle auf dem Gleis in einer akzeptablen Zeitspanne Aktivitäten der



Evolutionsmodell: Erhält eine neue Lok eine neue Decoderfunktion, so wird die Fähigkeit anschließend an den Seriendecoder weitervererbt.



Struktur der Elektroniklandschaft: Die Central Station fungiert als Kopf des Systems, der Märklin-Bus als Rückgrat – verlängert durch die drahtlose Kommunikation per WLAN. Die Systematik sieht gleich mehrere Central Stations vor – für den Fahrspaß zu zweit oder bei unübersichtlichen Anlagen.



Entwicklungsziel erreicht: Klaus Schöllkopf (rechts) und Andreas Kielkopf freuen sich über die perfekte Lokfernsteuerung per Märklin-App auf Apples Mobilgeräten.

Die Central Station als Universalgenie

„Märklin baut Steuergeräte für den gesamten Modelleisenbahn-Markt – deshalb werden sie auch als Universalgeräte konzipiert“, erklärt Klaus Schöllkopf, Leiter Elektronikentwicklung im Hause Märklin. „Ziel ist es, mit der Central Station alle Steuergeräte, Spurweiten und Gleissysteme zu unterstützen.“ Die Basisarbeit ist vollbracht, doch der Entwicklungsprozess läuft weiter. Zuerst wurde Bestehendes (Booster, Märklin-Digital-Welt 6021, Märklin-Systems) integriert, dann die Central Station zur Multiprotokollzentrale ausgebaut (mfx, DCC, MM2, analog AC/DC), schließlich die Kommunikation für den Mehrgerätebetrieb implementiert. „Es gibt auch noch Spurweiten und Protokolle, die wir noch nicht unterstützen – da wird die Central Station auf Nischen vorbereitet. Die Anpassungsfähigkeit war eine Designvorgabe“, erläutert der Diplom-Ingenieur. Die Arbeit sei aber keinesfalls trivial: „Wir müssen ja für die Steuerung stets alle Verträglichkeiten prüfen.“ Auch wenn die Alleskönnerin Central Station zu Spielereien reizt, Schöllkopf rät ab – etwa vom Protokoll-Mischbetrieb: „Im Mittelleiterbetrieb bringt ein höherer Minusanteil auf dem Gleis zwar ein besseres Schalten von Magnetartikeln, beim Märklin-Motorola-Format können da schon einmal die Lichter einer Lok flackern.“

Lok auslösen. Dagegen arbeitet der Booster-Bus als elektrische Schnittstelle in Echtzeit: Er sichert das kurzschlussfreie Überfahren von einem in den anderen Stromkreis ab. „Sehr viel Gehirnschmalz haben wir in die Konzeption gesteckt, wo welche Protokolle ablaufen und wie wir Protokolle wie mfx, MM2 und DCC unter einen Hut bekommen“, verrät der Ingenieur. „Der Entwurf der Systemarchitektur erfordert ja Weitblick, denn sie muss zukunftssicher sein – Technik entwickelt sich weiter und wir beziehen Komponenten mit ein, die erst am Horizont auftauchen.“

Weitblick hat auch das Unternehmen Märklin gezeigt. „Die Geschäftsleitung hat in schweren Jahren hohe Investitionen in die Central Station getätigt, dafür sind wir heute mit der Universalität blendend positioniert und können als Marktführer der Digital-Technik die Trends setzen“, so Schöllkopf. Die Reihenfolge stimmt: zuerst der große Architekturentwurf, dann die Mobile Station, zuletzt die Märklin-App. Das Kommunikationsprotokoll für die mobile Fernsteuerung hat das Team schon vor der Entscheidung für die App in petto.

Bedienbarkeit ist das A und O

Ebenso viel Planungsmühen stecken die Elektroniker aber in die Schnittstelle zu den Modelleisenbahnern. „Technik muss bedienbar sein“, stellt Andreas Kielkopf klar. „Was nützen die schönsten Funktionen, wenn sie niemand aufrufen kann?“ Der elektrotechnische Assistent hat zunächst im Kundendienst gearbeitet. „Ich weiß also, was Modellbahnern am Herzen liegt.“ Technisch machbar sei vieles, doch würde jeder ins Stolpern geraten, wenn er die vielen Funktionalitäten der Central Station mit 100 Knöpfen bedienen müsste. Das Bedienkonzept eines komplexen Systems dürfe den technisch Uninteressierten nicht überfordern und den ausgebufften Profi nicht unterfordern, nennt Kielkopf eine einfache Designregel – die jedoch in der Praxis schwer umzusetzen ist. Bei der Konzeption erarbeiten die Elektronikspezialisten konkrete Vorgaben. Für die Umsetzung zieht Abteilungschef Schöllkopf externe Oberflächendesign-Spezialisten hinzu – wobei stets die Oberhoheit bei Märklin liegt. „Know-how und Technik gehören immer uns – wie bei der Programmierunterstützung darf nach Vorgabe der Geschäftsleitung keinerlei Expertise abfließen.“ Entsprechend laufen Grundlagenprojekte nach der Konzeptionsphase meist in koordinierenden Projektsitzungen ab.

Letzte Möglichkeit Bestellschluss: 31. Juli 2011

Interessenten können
den Bestellschein noch beim
Händler einreichen



Teamarbeit: Für ein Modell wie die Insider-Lok E 17 (Art. 37061) ist die Entwicklung eng verzahnt – die Elektronik bringt schließlich die E-Lok auf Touren.

Das Outsourcing zur Entlastung der Abteilung ist durchdacht und wird straff kontrolliert – auch die Betatester sind auf Loyalität eingeschworen.

Ob Steuergeräte oder Decoder – bei der Elektronikentwicklung wird nicht nach Märklin oder Trix unterschieden. So kommt jeder Entwicklungsfortschritt allen Modellbahnern zugute – eventuell störende Protokolle werden einfach über Konfigurationen abgeschaltet, postuliert der Ingenieur das Ziehen an einem Strang. Lohn dieser konzertierten Aktion sind eine höhere Funktionalität und schnellere Produktreife. Ebenso liberal gehen die Elektroniker auch mit der Central Station um: Versierte Softwerker können über Schnittstellen das System partiell manipulieren. „Warum auch nicht?“, fragt Schöllkopf mit einem Schulterzucken. Die Central Station ist schließlich ein technisches Spielzeug – da darf kein Korsett einengen. Das sei wie bei einem Fahrzeug: „Wer das Auto bezahlt hat und damit Dumheiten anstellt, trägt dafür dann auch die Verantwortung.“

Text: Rochus Rademacher

Fotos: Claus Dick, Dietmar Kötze, Märklin, Hartmut Seehuber

Die Elektroniker

Die zehn Universalisten der Elektronikentwicklung im Hause Märklin sind auf zwei sich überlappende Projektphasen eingespielt: Eng terminiert ist die Modellentwicklung etwa für Aktuatoren oder Sound der Lokneuheiten, längerfristig angelegt sind Grundlagenprojekte wie die Systematik für Steuergeräte. „Unser Spektrum reicht von der Lokelektronik bis zu den Embedded-Kleinsystemen wie der Gleisbox und von den Steuergeräten vom Schläger der Central oder Mobile Station bis hin zur Systematik für den modellgetreuen Sound“, umreißt Abteilungschef Klaus Schöllkopf das Arbeitsfeld. „Vorfahrt hat stets die Modellentwicklung, bei der die Modellbahnerszene und das Produktmanagement die Fähigkeiten einer Lok vorgeben.“



Abteilungsleiter Schöllkopf: „Unsere Aufgaben erstrecken sich über den gesamten Hardware- und Softwarebereich – das schaffen nur Generalisten.“



Vier Ingenieure und ein Doktor: Das Gründerquartett des Insider-Stammtischs Wien (von rechts: Hans-Peter Drachsler, Stephan Maruszczak, Dr. Detlev Andorfer, Peter Gabriel) steht für Modellbahnkompetenz. Eng verbunden sind die Märklinisten und Anlagenbauer mit den Eisenbahnfreunden Eisenstadt, die Reinhold Schirk (links) repräsentiert.



Porträt des Insider-Stammtischs Wien: Die Techniker vom Dienst

Sie wissen, was sie tun

Ingenieurwissen, Modellbahnbegeisterung, Gemütlichkeit – am Insider-Stammtisch Wien nimmt jeder gerne Platz: Die Melange aus Geselligkeit und Sachkompetenz ist verlockend. Und wer technische Hilfe braucht, bekommt mehr als Rat.



**Treffpunkt mit Charme:
Einmal im Monat frönen
die Insider im Café
Raimann ihrem geliebten
Modellbahnhobby.**

Warum das Café Raimann in Schönbrunn als Stammtischlokal? „In den beiden Nebenräumen haben alle Platz, wir können eine kleine Anlage aufbauen, wir haben einen Beamer für Präsentationen und einen Internetzugang für Ad-hoc-Recherchen“, erklärt Diplomingenieur Stephan Maruszczak, einer der vier Gründungsväter des Stammtischs. Das sind alles gestandene Ingenieure – bis auf Dr. Detlev Andorfer, einen begnadeten Anlagenbauer, wie Maruszczak respektvoll versichert. „Die anderen bauen lieber Technik um und studieren Lokeinstellungen am Bildschirm“, gibt Dr. Andorfer zurück. „Es fehlt nicht an der Feinmotorik, denn sie verbauen mit Akribie winzige Elektronikteile – setzen sie aber eine Figur auf eine Anlage, ist alles voller Leim. Die wollen einfach nicht.“

Dann gibt Jurist und Volkswirt Andorfer, der die Anlagenbauer-Legenden Bernhard Stein und Josef Brandl zu seinen Vorbildern zählt, das Kompliment zurück: „Was der Stammtisch in Summe an Kompetenz und Synergie

versammelt, ist in Wien kein zweites Mal zu finden.“ Ingenieur Peter Gabriel nickt. „Eines unserer Hobbys ist, Märklin-Produkte noch stärker an das Ebenbild anzupassen und zu ergänzen.“ Das machen die Wiener hoch professionell: „Um die präzisen Einstellwerte von Dampfschlägen zu Radumdrehungen zu ermitteln, regeln wir auf unserer Messstrecke die Geschwindigkeit und zählen die Dampfschläge aus“, erklärt Peter Gabriel. Entsprechend werden die Decoderwerte über die Central Station geändert – einige der Ergebnisse sind auf der Homepage (www.insider-stammtisch.net) publiziert.

Auch bei modernen Decodern, die auf Loks maßgeschneidert sind, greifen die Wiener ein: „Fahren Dampflok schneller, entsteht oft der Geräuscheindruck einer Nähmaschine – die fahren doppelt so schnell, wie sie nach Vorbild dürften“, erklärt Maruszczak. Zu gerne würde er auch die reduzierte Geschwindigkeit einer Dampflok mit Tender im Rückwärtsgang selbst einstellen können.



Die monatlichen Stammtische sind eine vernünftige Angelegenheit. „Da kommen Besucher und zeigen stolz ihre neuen Eisenbahnschätze, wer keine Anlage hat, beteiligt sich am Fahrbetrieb und wieder andere bringen technische Probleme mit“, berichtet Diplom-Ingenieur Hans-Peter Drachsler. „Zu Hause probiert ja jeder herum – und plötzlich ist das Gestänge verdreht oder eine Lok muss wegen eines angesaugten Metallpartikels komplett demontiert werden.“ Mehr als das kleine Märklin-Werkzeugset brauchen die Stammtischler dazu nicht – die Handgriffe sitzen aufgrund der technischen Qualifikation. Ohne tatkräftige Hilfe ist bisher kein Besucher oder Gast geblieben. Die Märklinisten bevölkern das Café Raimann in lockeren Gruppen. „Zusammensitzen mit Leuten, die man mag“, schildert Detlev

Andorfer die unkomplizierte Atmosphäre. Die Gründer übernehmen bisweilen dezent die Rolle von Proponenten. „Die Treffen leben ja davon, dass jeder etwas mitbringt – sei es Fahrmaterial, eine DVD mit einem Anlagenfilm oder Neuigkeiten. Und da es keine Tagesordnung gibt, müssen wir unsere Freunde ab und an ermutigen, initiativ zu werden“, so Stephan Maruszczak. Er hat eben selbst über eine technische Neuerung referiert: „Die Central Station ist spektakulär, das musste sein.“ Und natürlich wollten es die praktisch veranlagten Stammtischler genau wissen: Sie verabredeten sich zum „Familientreffen“ und schalteten alle Steuergeräte Märklins zusammen. „Dann wurde eine Lok übergeben – von der 6021 über die iPhone-App, die Central Stations bis hin zur Mobile Station. Es war

**Geballte Kompetenz:
Anlagenbau vom Feinsten
à la Andorfer (links)
steht neben breiter
Elektronikexpertise – der
Stammtisch Wien testet
alle Märklin-Steuergeräte
im Verbund bei einem
„Familientreffen“ aus.**



**Hilfreicher Fingerzeig: Konkrete Technik versachlicht
Debatten und mehr so das Wissen im Stammtisch Wien.**

Die Freunde aus Eisenstadt

„Eine starke Fraktion des Insider-Stammtischs Wien nimmt auch teil am Treffen der Eisenbahnerfreunde Eisenstadt – und umgekehrt“, betont Ingenieur Reinhold Schirk, Mitgründer der Eisenstädter Modellbahner, die Vernetzung. Alle zwei Wochen kommen rund 25 Modellbahner in Eisenstadt zusammen. „Wir sind nicht auf Spuren oder Systeme festgelegt – da treffen sich Anhänger von N über H0 bis zur Gartenbahn.“ Die Eisenstädter Fraktion komme u. a. zu den Märklinisten in Wien, „weil es hier technisch und fachlich kompetente Auskunft gibt“. Die enge kameradschaftliche Verbindung zeigt sich auch darin, dass die Sitzungsprotokolle der Modellbahner vom Neusiedler See allgemein gelesen werden (www.eisenbahnfreunde.at). Reinhold Schirk war in der Jugend Märklinist und traf vor acht Jahren den einstigen Kleinbahner Dr. Gottfried Traxler, einen Freund aus Matura-Zeiten – „der hatte die Gründungsidee und ich war sofort mit dabei“. Etabliert hat sich der Erfahrungsaustausch schnell: Die Atmosphäre ist offen und das Hobby wird aktiv betrieben.



Bahnkonzil: Decoderrumbau und Wartung gehören zum Insider-Alltag – den Wienern kann es nicht kompliziert genug sein.

gut zu sehen, dass ein Modellbahner von überall her völlig unproblematisch in den Betrieb eingreifen kann.“ Spontan inszenieren die Clubmitglieder auch Ausflüge – zu Händlern, Messen, Börsen oder nach Győr zum Märklin-Werk. „Und jeder Modellbahner beschäftigt sich natürlich auch mit Vorbildern“, versichert Hans-Peter Drachsler. Die österreichische Bahngeschichte ist nicht nur reich an wagemutigen Streckenführungen, sondern auch an Ingenieursgeist – Hans-Peter Drachsler erinnert an die Lokomotivfabrik Floridsdorf, Lokkonstrukteure wie Adolph Giesl-Gieslingen oder Karl

Gölsdorf – „die berühmte Einheitslok BR 86 wurde beispielsweise auch in Österreich gebaut und vor schweren Erzleerzügen eingesetzt.“ Vorbilder der ÖBB wie der „Taurus“, die BR 1020 oder die Schnellfahrlok BR 1012 genießen unter österreichischen Modellbahnern hohe Wertschätzung. Stephan Maruszcak etwa hat sich den von Bremen nach Wien durchlaufenden TEE „Prinz Eugen“ aus BR 103 und Wagen selbst zusammengestellt: „Was ich selbst miterlebt habe, möchte ich über die Modelle in der Erinnerung wach halten.“ Aus der Erinnerung speist sich auch die Liebe zur Modelleisenbahn: „Die meisten von uns haben schon in der Kindheit mit einer Märklin-Eisenbahn gespielt – und schätzen bis heute die robuste Funktionstüchtigkeit der Modelle.“

Text: Rochus Rademacher / Fotos: Dr. Detlev Andorfer, Ing. Reinhold Schirk, Dipl.-Ing. Stephan Maruszcak, RR

Steckbrief Insider-Stammtisch Wien

Der Stammtisch

Die Mitglieder des Insider-Stammtischs Wien kommen aus dem Osten Österreichs – aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Im Durchschnitt treffen sich 18 Mitglieder jeden dritten Samstag im Monat. Aktivitäten sind Gesprächsgruppen, Erfahrungsaustausch, technische Hilfe und Fahrbetrieb. Spezialitäten sind Lokdecodereinstellungen und Central-Station-Know-how. Kontakt: Tel. +43 (0)1 5 97 27 28, Mail: insider-stammtisch.net@aon.at, Homepage: www.insider-stammtisch.net

Die Motivation

„Wir sind Betriebsbahner, Anlagenbauer und Sammler jeden Alters“, charakterisiert Mitgründer Stephan Maruszcak die Gruppe Modellbahnbegeisterter. „Wir sind kein Verein, brauchen keine Organisation und haben auch kein Protokoll – wer nicht da ist, der versäumt etwas.“ Typisch für die Gemeinschaft ist die Hilfsbereitschaft, die auch Gäste zu schätzen wissen, die mit ihren „Sorgenkindern“ vorbeischaun: Wer das schönste Hobby der Welt teilt, ist willkommen. „Jeder kann sich beim Stammtisch einbringen, wie er will“, betont Diplom-Ingenieur Maruszcak den toleranten Rahmen, der gefüllt wird durch Diskussionen, Neuigkeiten und freundschaftliches Beisammensein.

Die Geschichte

„Die vier Stammtischgründer lernten sich vor einigen Jahren bei der Veranstaltung ‚Mythos Märklin‘ in Wien kennen“, berichtet Dr. Detlev Andorfer. Zusammen mit den Ingenieuren Hans-Peter Drachsler, Peter Gabriel und Stephan Maruszcak machte er sich auf die Suche nach einem Stammlokal. Anfang 2009 wurden die Gleichgesinnten fündig im Café Raimann im zwölften Bezirk – leicht erreichbar über die U4-Haltestelle Meidling Hauptstraße. Für Zulauf sorgten dann die Internetpräsenz und bei Händlern ausgelegte Terminkärtchen. Jeder Gleichgesinnte ist willkommen – Anmeldung nicht erforderlich.



Informelle Arbeitsgruppen: Beim Insider-Stammtisch findet jedes Modellbahnerthema Zuhörer, Diskutanten und Ratgeber.

Motive für Anlagenbauer und Sehenswürdigkeiten

Wer Ideen für den Anlagenbau in freier Natur sucht, den schicken die Märklinisten zur Mariazeller Bahn, Aspang-, Semmering- sowie Wachau-Bahn oder weiter weg auf den Arlberg. Natürlich gibt es auch Anlagen zu bestaunen – etwa eine 200 Quadratmeter große Märklin-H0-Anlage in Faak am See in Kärnten (Modellbahn Paradies) oder eine miniaturisierte Tauernbahn im Museum Schwarzach. Vorbildfans kommen auf ihre Kosten im Eisenbahnmuseum Strasshof bei Wien, im Wiener Straßenbahnmuseum, beim Verein Tiroler Museumsbahnen in Innsbruck, dem Eisenbahnmuseum Schwechat oder dem Lokpark Ampflwang.



Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Mitteilung.

- **01737** Oberhermsdorf, René Scharf, Tel.: +49 (0) 172/642 66 04, rene.scharf@gmx.net
- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: +49 (0) 177/3 3065 65, www.mist1.de, sven@mist1.de
- **21365** Adendorf/Lüneburg, Wolfgang Merhof, Tel.: +49 (0) 41 31/18 80 69, huw-merhof@t-online.de
- **22419** Hamburg, Heinz Luebke, Tel.: +49 (0) 151/19 16 66 19, www.hamst.de, info@hamst.de
- **23552** Lübeck + 24103 Kiel, Peter Wulf, Tel.: +49 (0) 43 81/74 17, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **23556** Lübeck, Am Grenzwall 20/22, Volker Scharf, Tel.: +49 (0) 451/49 51 68, volkerscharf@foni.net und Reiner Wegner, Tel.: +49 (0) 451/4 99 15 62, www.mit-stammtisch-luebeck.de
- **23879** Mölln, Michael Koop, Tel.: +49 (0) 45 42/8 61 70
- **24114** Kiel, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports, Hans-Ulrich Druske, Tel.: +49 (0) 45 21/7 00 70, hans-ulrich-druske@t-online.de und Rainer Schleppe, Tel.: +49 (0) 172/5 43 23 02, rainer.schleppe@gmx.de, http://modulbauimteam.de
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: +49 (0) 48 52/53 37 35
- **25980** Sylt OT Rantum, Michael Maenss, Tel.: +49 (0) 46 51/2 23 48, mikkelt@t-online.de
- **28870** Ottersberg, Wümmeweg 11, Lothar Walter, Tel./Fax: +49 (0) 42 05/8 14 1
- **31582** Nienburg, Carsten Heling, Tel.: +49 (0) 50 21/6 00 29 49
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt, Tel.: +49 (0) 50 41/97 14 15, Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka, Tel./Fax: +49 (0) 52 23/4 34 16
- **32312** Lübbecke, Alfredstr. 15, Hermann Ramm, Tel.: +49 (0) 057 41/23 03 53, h.w.ramm@web.de
- **33378** Rheda-Wiedenbrück, Torsten Piorr-Marx, Tel.: +49 (0) 170/8 96 15 58, anmeldung@mist-owl.de oder torsten.piorr-marx@mist-owl.de, www.mist-owl.de
- **34277** Fuldaabrück, Manfred Mayer, Tel.: +49 (0) 56 65/28 93, M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **34560** Fritzlar-Geismar, Eichgarten 12, Alexander Hebler, Tel.: +49 (0) 172/6 87 69 43, www.insiderstammtisch-geismar.piczo.com, alexander_hebler@freenet.de
- **38100** Braunschweig, Michael Kuthe, Tel.: +49 (0) 151/16 66 71 04, mist3@mist3bs.de, www.mist3bs.de
- **41462** Neuss, Rainer Pucher, Tel.: +49 (0) 172/2 06 98 91, igel47@gmx.de
- **44141** Dortmund, Martin Meese, Tel.: +49 (0) 231/43 56 86, martin_meese@hotmail.com, bernd.knaak@uni-dortmund.de
- **45472** Mülheim a. d. R., Kolbusstr. 110, Krug zur Heimaterde, Hanno Brüninghaus, Tel.: +49 (0) 201/60 82 61, www.stammtisch-ruhrpott.de, info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47259** Duisburg, Trierer Str. 10, Hardy Paschen, Tel.: +49 (0) 177/301 57 08, hardy.paschen@gmx.de, www.mist-du.de
- **47475** Kamp-Lintfort, Heinz-Dieter Papenberg, Tel.: +49 (0) 28 41/5 11 32, www.mist47.de.vu, HPapenberg@aol.com
- **48076** Münster, Postfach 470243, Christian Schmidt, Tel.: +49 (0) 25 82/66 96 99, mist.ms@t-online.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert, Tel.: +49 (0) 22 72/46 84
- **51103** Köln, Ilmenauer Weg 11, Achim Kube, Tel.: +49 (0) 177/1 62 88 60, www.mist51.de, achimkube@ish.de
- **53619** Rheinbreitbach, Eifelblick 28, Jens Arenberg, Tel.: +49 (0) 170/2 07 77 22, mist-mittelrhein@web.de
- **53721** Siegburg, Fröhliche Eisenbahner, Thomas Hövel, Tel.: +49 (0) 160/1 20 41 24, http://fe.mailez.de, fe@mailez.de
- **54329** Konz-Kommlingen, Donatusstraße 5, Günter Schröder, Tel.: +49 (0) 65 01/1 22 80, guenterschroeter@aol.com
- **54338** Schweich, Schlehenweg 2, Joachim Schlöder, Tel.: +49 (0) 65 02/9 96 92 80, JoachimSchloeder@t-online.de
- **55126** Mainz, Am Kirschborn 20 F, Stephan Türk, Tel.: +49 (0) 61 31/47 67 71, tuerk@mpip-mainz.mpg.de & Stefan Claus, stefan.claus@online.de
- **56843** Irmenach, Fehlenacher 1, Klaus Luers, Tel.: +49 (0) 65 41/24 24, Luershome@t-online.de, Tel.: +49 (0) 65 42/96 39 46, Wagner-neef@t-online.de
- **57567** Daaden, Mittelstr. 8, Axel Schmidt, Tel.: +49 (0) 27 43/93 36 60, info@modellbaumeyer.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker, Tel.: +49 (0) 23 51/56 81 53, becker888@freenet.de
- **59757** Arnsberg, Wiedhofstr. 7, Heinrich Franz Hecker, Tel.: +49 (0) 29 32/63 92 94, hfh.abg@t-online.de
- **63179** Hausen, Seligenstädter Str. 45, Ralf Krapp, Tel.: +49 (0) 61 04/7 12 73, ralf.krapp@t-online.de
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins, Tel.: +49 (0) 681/8 73 95 07 und +49 (0) 178/5 56 94 62, eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Eselsdamm 8, Ulrich Klumpp, Tel.: +49 (0) 62 32/67 77 41, Fax: +49 (0) 62 32/67 77 42, uklumpp@web.de, www.mist-rhein-neckar.de
- **70374** Stuttgart, Mark Kaipl, Tel.: +49 (0) 71 23/95 32 57, mkaipl@mist7.de
- **70806** Kornwestheim, Guido Wettemann, gwettemann@mist7.de
- **72800** Eningen unter Achalm, Arbachtalstr. 6, Horst Boßler, Tel.: +49 (0) 157/87 54 19 66, www.mist72.de, mist72@mist72.de
- **79117** Freiburg, Manfred Grimm, Tel.: +49 (0) 7 61/79 69 71, grimm-manfred@web.de
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempp, Tel.: +49 (0) 76 41/39 45
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: +49 (0) 174/3 02 44 14, www.mucis.de, HFKern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch, Tel.: +49 (0) 82 54/17 18, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger, Tel.: +49 (0) 81 22/61 16, eglinger@web.de
- **88630** Pfullendorf, Schillerstr. 40 a, Peter Scherer, Tel.: +49 (0) 75 52/92 94 15, spielzeugscherer@freenet.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: +49 (0) 73 48/2 31 30, www.ulm-mist.de
- **90579** Langenzenn, Falkenstr. 32, Georg Schönfelder, Tel.: +49 (0) 91 01/26 89, kontakt@frist9.de, http://www.frist9.de
- **97486** Königsberg, Alexander Faßlrunner, Tel.: +49 (0) 95 24/57 45, Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann, Tel.: +49 (0) 171/2 13 28 09, www.mist-im-msp.de, stammtisch@mist-im-msp.de
- **A-1000** Wien, Tel./Fax-Box: +43 (0) 1 59 27 28, http://www.insider-stammtisch.net, insider-stammtisch.net@aon.at
- **A-1090** Wien, Walter Leditzky, led@brg19.at, wiener-z-stammtisch.at
- **A-6200** Jenbach, Schalscherstr. 7e, Top 13, Ingo Loske, Tel.: +43 (0) 06 60/5 68 06 52, ingoschmidt.husum@freenet.de
- **CH-3904** Naters, Sonnhalde 9, Werner Baier, Tel.: +41 (0) 27/92 49 20 00, margit.baier@bluewin.ch
- **CH-8320** Fehraltorf, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch und Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch, www.stayathome.ch/helis.htm
- **CH-6037** Root, Postfach 123, Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)

NEU



Digital-Infotage

Veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
10589 Berlin, Mierendorffplatz, Modellbahnen am Mierendorffplatz	09.08.2011	10.00–18.00 Uhr
21502 Geesthacht, Pankower Straße 17, Meises Modellbahncenter	17.08.2011	10.00–18.00 Uhr
28865 Lilienthal, Hauptstraße 96, Haar Modellbahnspezialist	18.08.2011	10.00–18.00 Uhr
30629 Hannover, Freienwalder Straße 14, Erlebniswelt Modellbahn	11.08.2011	10.00–18.00 Uhr
31135 Hildesheim, Peiner Landstraße 213, Modellzentrum Hildesheim	30.08.2011	10.00–18.00 Uhr
38124 Braunschweig, Jenastieg 12, Modellbahnen Broders	10.08.2011	10.00–18.00 Uhr
40217 Düsseldorf, Friedrichstraße 6, Menzels Lokschuppen	07.09.2011	10.00–18.00 Uhr
42289 Wuppertal, Heckinghauser Straße 218, Modellbahn Apitz	06.09.2011	10.00–18.00 Uhr
45127 Essen, Limbeker Platz 1a, Märklin Store	08.09.2011	10.00–18.00 Uhr
54290 Trier, Nagelstraße 28, Spielzeugparadies	02.08.2011	10.00–18.00 Uhr
56288 Kastellaun, Allee 1, Lokschuppen Forster	03.08.2011	10.00–18.00 Uhr
65719 Hofheim, Ubierstraße 11, Bieger-Spielwaren	04.08.2011	10.00–18.00 Uhr
70178 Stuttgart, Christophstraße 2, Modelleisenbahn-Center	08.09.2011	10.00–18.00 Uhr
71546 Klein-Aspach, Allmersbacher Straße 1, Modellbahnlädle	09.09.2011	10.00–18.00 Uhr
74564 Crailsheim, Gaildorfer Straße 28, Franz Eberl	06.09.2011	10.00–18.00 Uhr
74613 Öhringen, Marktstraße 7, Karl Bauer Modelleisenbahnen	01.09.2011	10.00–18.00 Uhr
79664 Wehr, Im Dörfle 6, Antikhof Wehr	01.08.2011	10.00–18.00 Uhr

Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Spiel, Spaß und Interaktion



Die Modelleisenbahn ist für Kinder ein wunderschönes Spielzeug. Hier können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen, ausgelassen spielen und es werden auch das technische Verständnis sowie das räumliche Vorstellungsvermögen geschult. Deshalb ist Märklin auch bei der Initiative „Spielen macht Schule“ aufgenommen (<http://www.spielen-macht-schule.de>) worden.

Ein faszinierender Aspekt der Spielzeugeisenbahn für Kinder ist auch die Vielfalt dieses Themas. Ob es um Anlagenbau, technische Hintergründe, Basteln oder einfach nur Freude am Spielen geht. Damit die Freude an der Modelleisenbahn auch so richtig abgerundet werden kann, gibt es von Märklin den 1.FC Märklin. Der **1.FC Märklin** ist außerdem der Club für alle eisenbahnbegeisterten Kinder. Es ist der einzige Club, der emotional und informativ Kindern das Thema Modelleisenbahn näherbringt und sie in diese fantastische Welt

abtauchen lässt. Er berichtet aktuell und informativ über das Thema Modelleisenbahn und alles, was damit zu tun hat. Das bezieht auch die reale Bahn mit ein.

Wie die Märklin-Insider-Clubnews ist das 24-seitige 1.FC Märklin Magazin auf Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch zu erhalten. Dieses umfangreiche Paket ist für einen Jahresbeitrag von nur 10 Euro/15 CHF/10 US \$ zu haben. Anmeldeformulare finden Sie unter www.fcmaerklin.com oder wir senden Ihnen auch gerne eines zu. Weitere Infos unter: Tel. + 49 (0) 71 61/60 82 13.

Mitglieder des 1.FC Märklin können den Jahreswagen erwerben und erhalten besondere Tipps für die eigene Anlage.



Die Leistungen des Clubs:

- 6 Mal im Jahr das 1.FC Märklin Magazin mit Beilagen
- Gutschein für den Märklin-H0-Katalog
- Clubkarte: Ermäßigungen bei verschiedenen Veranstaltungen, Messen und Museen
- Möglichkeit des Erwerbs des 1.FC-Jahreswagens und spezieller Clubprodukte
- Gewinnspiele und Preisausschreiben online und im Magazin
- Interaktive Clubinternetseite
- Mit dem Clubmaskottchen Mavi, das alles erklärt

Neue Kooperationspartner

Insider-Clubmitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere neuen Partner vor.



Eisenbahnmuseum Schwechat

Eisenbahnmuseum Groß Schwechat
Sendnergasse 26, A-2320 Schwechat, Österreich
Telefon: +43 (0) 6 76/4 75 75 97
E-Mail: info@eisenbahnmuseum.at
Homepage: www.eisenbahnmuseum.at

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober, Mittwoch bis Samstag 14–18 Uhr; Sonntag 10–17 Uhr

Eisenbahn in allen Größen: Die umfangreiche Sammlung an Lokal- und Industriebahnfahrzeugen im österreichischen Eisenbahnmuseum Schwechat ist für die ganze Familie ein Hit. Seit nunmehr 60 Jahren werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter Fahrzeuge in Wien und Schwechat restauriert und im Museumsbetrieb eingesetzt. Vor den Toren Wiens gelegen, ist hier für große und kleine Besucher die historisch wertvolle Geschichte des Schienenverkehrs erlebbar. Die beeindruckenden Maschinen stehen auf dem ehemaligen Betriebsstützpunkt der Preßburger Bahn, die ab 1914 Österreichs Hauptstadt mit der Nachbarstadt verband. Ehemalige Fahrzeuge der Preßburger Bahn zählen daher zu den Highlights des Museums. Weitere Schwerpunkte bilden Dampfloks und Personenwagen des Nahverkehrs, von denen die meisten mehr als 100 Jahre alt sind, sowie diverse Dieselloks, meist typische Lokomotiven von Industrie- und Werkbahnen. Neben diesen Exponaten gibt es eine Sammlung des Kleinbahnvereins zu bestaunen, der sich mit Industrie- und Werkbahnfahrzeugen der Spurweite 600 mm befasst. Zwei kleine Dampfloks drehen auf dem Gelände ihre Runden und auf der Vorführestrecke können die Besucher in Waldbahn-Personenwagen mitfahren.



» **Ihr Clubvorteil:** Clubmitglieder erhalten auf den regulären Eintrittspreis für Erwachsene 2 Euro und für Kinder 1 Euro Rabatt. Auf die Familienkarte gibt es 3 Euro Preisvorteil.

Fotos: Eisenbahnmuseum Schwechat



Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Elbweg 10, 01824 Rathen
Telefon: 03 50 21/5 94 28
E-Mail: info@eisenbahnwelten-rathen.de
Homepage: www.eisenbahnwelten-rathen.de

Öffnungszeiten:

Von Mitte März bis Anfang November, täglich, 10–18 Uhr

Bizarre Felsformen, romantische Burgen – mitten im Herzen des Nationalparks „Sächsische Schweiz“ gelegen und 40 Minuten entfernt von der Kunst- und Kulturstadt Dresden, lockt der Kurort Rathen jährlich Tausende Besucher an. Im Naherholungsgebiet, das bereits Künstler der Romantik mit seiner wilden Schönheit inspirierte, locken die Eisenbahnwelten von Lothar und Margot Hanisch. 1.800 t Erde und 60 t Sandstein wurden in Bewegung gesetzt, bis eine Gartenbahnanlage mit 4.450 m Gleis und 90 Weichen entstanden ist. En miniature sind die landschaftlichen Besonderheiten zwischen Meißen und dem böhmisch-tschechischen Decin mit allen Regional- und Nebenbahnen auf einer rund 7.300 m² großen Fläche nachgebaut. Zu sehen sind auch die Weißeritztalbahn, der Lößnitzdackel, die Städte Pirna, Meißen und Bad Schandau, aber auch die Neumannmühle im Kirnitzschtal. 33 Modellzüge drehen ihre Runden auf dem Terrain. Von der Terrasse des Gasthauses können die Besucher bei einem Mittagshappen die herrlichen Felslandschaften genießen oder einen Blick auf die Elbe samt ihrer üppigen Rad-dampferflotte werfen. Inmitten der Anlage befindet sich auch eine kleine Pension, in der Besucher über Nacht willkommen sind.



» **Ihr Clubvorteil:** Clubmitglieder erhalten auf den regulären Eintrittspreis 1 Euro und auf Familienkarten 2 Euro Preisvorteil.

Fotos: Eisenbahnwelten Rathen

IMA-Highlight: Märklin App auf dem iPad®



Neu ab September: Die Märklin App fürs iPad®

Das bequeme Schalten und Steuern mit der „Märklin Mobile Station“ App ist schon mit dem iPhone® und iPod touch® möglich. Ab September – damit pünktlich zur IMA in Göppingen – wird es diese technische Innovation auch für das iPad® geben. Besitzer dieses sogenannten Tablet-PCs von Apple können nun auch

damit ihre Modellbahnanlage digital fernsteuern. Größer als ein Smartphone, top in den Funktionen: entsprechend einfach läuft die Bedienung auf dem größeren Touchscreen-Monitor ab. Die Informationen, welche Loks sich auf der Anlage befinden, erhält das iPad® über den Router von der Central Station. Magnetartikel wie Weichen und Signale lassen sich ebenfalls schalten. Also App herunterladen und gleich losfahren!